

## Protokoll

### der Ortsbürgergemeindeversammlung Rothrist vom Donnerstag, 23. November 2017, 19.00 Uhr, im Gemeindesaal Rothrist

---

Vorsitz: Hans Jürg Koch, Gemeindeammann  
Protokollführer: Stefan Jung, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Heinz Rügger  
Katja Schönle

---

Stimmberechtigte laut Stimmregister: 521

Anwesende Stimmberechtigte: 46

Nachdem weniger als 105 Stimmberechtigte anwesend sind (20 % aller Stimmberechtigten) unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

**Gemeindeammann Hans Jürg Koch** begrüsst zur Ortsbürgergemeindeversammlung, welche ausnahmsweise bereits um 19.00 Uhr, vor der Einwohnergemeindeversammlung, stattfindet. Er bedankt sich bei den Ortsbürgern für ihre Flexibilität. Der Grund für den früheren Versammlungsbeginn ist, dass an der Einwohnergemeindeversammlung einige Geschäfte traktandiert sind, die zu Diskussionen Anlass geben und deren Behandlung länger dauern könnte.

Entschuldigt hat sich für die Versammlung Herr Marcel Rügger von der Finanzkommission.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und die Unterlagen während 14 Tagen vor der Versammlung in der Gemeindekanzlei öffentlich auflagen. Eine Abänderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

## **TRAKTANDUM 1**

### **Protokoll**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 wurde in der Gemeindeversammlungsvorlage nicht mehr abgedruckt. Es wurde jedoch allen Rednern und Interessierten persönlich zugestellt und konnte bei der Gemeindekanzlei bestellt oder im Internet eingesehen werden.

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt.

## **TRAKTANDUM 2**

### **Wahl von drei Mitgliedern der Ortsbürgerfinanzkommission**

**Gemeindeammann Hans Jürg Koch** führt durch dieses Traktandum. Wie die Einwohnergemeinde benötigt auch die Ortsbürgergemeinde von Gesetzes wegen eine Finanzkommission mit wenigstens drei Mitgliedern. Die Ortsbürgergemeindeversammlung ist zuständig für deren Wahl.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 wurde beschlossen, dass die Ortsbürgerfinanzkommission auch in der Amtsperiode 2018/21 drei Mitglieder zählen soll.

Im Vorfeld hatte der Gemeinderat die Mitglieder der Ortsbürgerfinanzkommission angefragt, ob sie sich vorstellen könnten, dass die Finanzkommission der Einwohnergemeinde auch für die Belange der Ortsbürgergemeinde für zuständig erklärt wird. Dies wurde jedoch nicht als sinnvoll erachtet.

Von den bisherigen Mitgliedern stellen sich

- Kurt Rügger, Brunnhaldenweg 28 (SVP)
- Marcel Rügger, Oberholzweg 34 (FDP)

für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Hans Braun, Lehenhof (SVP), verzichtet auf eine erneute Kandidatur.

Weitere Kandidaturen lagen im Zeitpunkt der Drucklegung der Gemeindeversammlungsvorlage nicht vor. An der heutigen Versammlung können aber noch zusätzliche Wahlvorschläge gemacht werden.

Herr **Martin Bossert-Rügger**, Laubweg 3 (EDU), stellt sich als Mitglied der Finanzkommission zur Verfügung. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäss Gesetz über die politischen Rechte die Wahlen in der Ortsbürgergemeindeversammlung auf besonderen Beschluss offen stattfinden können. Von den Anwesenden verlangt niemand eine geheime Abstimmung. Weiter ist im Gesetz festgehalten, dass sich die vorgeschlagenen Kandidaten nicht in den Ausstand begeben müssen.

In der anschliessenden Wahl erhalten die Kandidaten folgende Stimmen:

• Kurt Rüeegger	42 Stimmen
• Marcel Rüeegger	42 Stimmen
• Martin Bossert	<u>40 Stimmen</u>
Total	<u>124 Stimmen</u>

Bei einem absoluten Mehr von 21 Stimmen (Total 124 Stimmen : 3 [Anzahl der zu wählenden Kommissionsmitglieder] : 2) sind Kurt Rüeegger, Marcel Rüeegger und Martin Bossert als Mitglieder der Ortsbürgerfinanzkommission in der Amtsperiode 2018/21 gewählt.

Herr **Martin Bossert** bedankt sich für das Vertrauen.

### **TRAKTANDUM 3**

#### **Budget 2018**

**Gemeindeammann Hans Jürg Koch** gibt einige Erläuterungen zum Budget 2018 ab.

Das Budget der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'750 ab. Beim Waldhaus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 1'920.

Der bauliche Unterhalt am Lehenhof fällt höher aus, da im Futtertenn der Boden ersetzt und in der Wohnung Malerarbeiten ausgeführt werden müssen.

Für den Wegunterhalt im Weidwald wurde erstmals ein Betrag von CHF 350 budgetiert.

Die Forstreserve beträgt Ende Jahr voraussichtlich CHF 460'000, der Waldhausfonds CHF 25'000 und das Kontokorrentguthaben bei der Einwohnergemeinde ca. 2,7 Mio. Franken.

Das Budget des Forstbetriebs Region Zofingen wurde in der Gemeindeversammlungsvorlage nicht mehr abgedruckt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen. Das Budget 2018 der Ortsbürgergemeinde wird einstimmig genehmigt.

## **TRAKTANDUM 4**

### **Kenntnisnahme vom „Leitfaden der Ortsbürgergemeinde Rothrist“**

**Gemeindeammann Hans Jürg Koch** erinnert daran, dass der Gemeinderat im Jahr 2005 einen „Leitfaden der Ortsbürgergemeinde Rothrist“ erlassen hat, welcher die Aufgaben der Ortsbürgergemeinde, die Organisation und die Zuständigkeiten regelt.

Für die Amtsperiode 2018/21 wurden die Daten aktualisiert. Die finanzrechtlichen Begriffe wurden an die neue Terminologie des Gemeindegesetzes angepasst („Budget“ anstatt „Voranschlag“, „Jahresrechnung“ anstatt „Gemeinderechnung“). Das Budget, das Rechnungsergebnis und der Geschäftsbericht des Forstbetriebs Region Zofingen werden in der Gemeindeversammlungsvorlage nicht mehr abgedruckt; der entsprechende Text wurde gestrichen.

Beim amtlichen Publikationsorgan hat sich noch ein kleiner Fehler eingeschlichen. Der Allgemeine Anzeiger hat den Sitz nicht mehr in Aarburg.

Der Leitfaden konnte im Internet unter [www.rothrist.ch](http://www.rothrist.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Das Wort wird nicht verlangt. Da vom Leitfaden lediglich Kenntnis zu nehmen ist, erfolgt keine Abstimmung.

## **TRAKTANDUM 5**

### **Verschiedenes und Umfrage**

**Der Gemeindeammann** berichtet, dass der Umbau des Lehenhofs schon relativ weit fortgeschritten ist und bis Ende der nächsten Woche abgeschlossen werden sollte. Der Rohbau, der von der Ortsbürgergemeinde finanziert wird, ist fertig. Wegen Problemen mit der Kanalisation und Bruchsteinmauern kann der Kostenvoranschlag nur knapp eingehalten werden. Der gesamte Ausbau ist Sache des Pächters.

Der Gemeindeammann bedauert, dass die Ortsbürger nun rund 45 Minuten warten müssen, bis die Einwohnergemeindeversammlung beginnt, und dankt für das Verständnis. Er fragt die Versammlungsteilnehmer gleichwohl an, ob sie sich vorstellen könnten, dass die Ortsbürgergemeindeversammlung auch in Zukunft vorgezogen wird.

Herr **Rolf Hofer** spricht sich kategorisch gegen diese Idee aus. Die Ortsbürgergemeindeversammlung dauert in der Regel nicht lange. Die Ortsbürger würden - so wie heute - viel zu früh aufgebeten und müssten nachher warten. Sollte die Ortsbürgergemeindeversammlung doch einmal länger dauern, müssten die Teilnehmer der Einwohnergemeindeversammlung warten. So etwas ist überhaupt nicht normal.

**Der Gemeindeammann** nimmt diese Meinung zur Kenntnis. Er findet es aber auch schade, wenn einzelne Ortsbürger nach der Einwohnergemeindeversammlung den Heimweg antreten, weil es bereits spät ist.

Herr **Hans Ulrich Weber** schlägt als Kompromiss vor, die Ortsbürgergemeindeversammlung jeweils auf 19.30 Uhr anzusetzen. Dieser Vorschlag wird einstweilen zur Kenntnis genommen.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldet, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 19.20 Uhr.

Für getreues Protokoll zeugen

Hans Jürg Koch, Gemeindeammann:

Stefan Jung, Gemeindeschreiber: